

Asiatisches Familienleben

Die Reise nach Amerika war für uns ein einzigartiges Erlebnis, zu dem vor allem unsere Gastfamilien beigetragen haben. Da die Mehrheit der Schüler:innen an der Independence High School asiatische Wurzeln haben, konnten wir diese Kultur besonders gut kennenlernen. Im Folgenden werden wir unsere persönlichen und teils auch ähnlichen Erfahrungen mit euch teilen.



Hey, ich bin Malien und ich wurde während des Austausches von der Familie Chen aufgenommen. Die Mutter meiner Austauschschülerin Leticia kommt ursprünglich aus Malaysia und ist vor über 20 Jahren nach Amerika gezogen, um in Kalifornien zu studieren. Deshalb sprechen Leticia und ihre Brüder zu Hause nicht nur englisch, sondern unterhalten sich mit der Mutter auch in mandarin. Von Anfang an war es der Familie wichtig, mir in San José auch andere, überwiegend asiatische, Kulturen und Gerichte zu zeigen. Deshalb sind wir oft in unterschiedlichen Restaurants essen gegangen und haben die dort bestellten Mahlzeiten miteinander geteilt, sodass ich alles probieren konnte. Die asiatische Küche ist sehr vielseitig und bietet die unterschiedlichsten Gerichte: Von dem allseits bekannten Sushi bis zu Bánh mì, welches ein vietnamesisches Sandwich ist, war alles dabei. Zudem habe ich neben asiatischen Nudeln zum Beispiel auch custard buns, Eis von somi somi, chicken popcorn und Bibimbap probiert (siehe Bild rechts). Auch den chinesischen weißen Tee und den beliebten Bubble Tea habe ich probiert, wobei ich, durch den etwas bitteren Geschmack, beides nicht wirklich lecker fand. Zwar waren ein paar Gewürze ungewohnt, trotzdem haben mir alle Gerichte gut geschmeckt. Am schwierigsten war für mich,



dass alles mit Stäbchen gegessen wurde. Zum Glück hat mir meine Austauschschülerin die Handhaltung gezeigt und beim Üben geholfen, sodass es mit der Zeit immer besser geklappt hat. Die asiatischen Supermärkte, die wir besucht haben, waren ganz anders als die Supermärkte in der Umgebung. Riesige Aquarien mit noch lebenden Meerestieren sind dort üblich, da in der asiatischen Kultur auf die Frische der Lebensmittel viel Wert gelegt wird. Ich habe dort eher wenige bekannte Produkte gesehen, dafür waren die Regale hauptsächlich mit typischen asiatischen Produkten gefüllt.



Mit Freunden der Familie, die ebenfalls aus Malaysia kommen, haben wir während meines Aufenthaltes ein paar Aktivitäten unternommen. Eine Wanderung über einige Berge in San José und ein gemeinsamer Abend mit asiatischen Speisen aufgebaut als ein Buffet, waren sehr schöne Möglichkeiten sich zu unterhalten und ganz speziell die malaysische Kultur kennenzulernen. Alle waren sehr interessiert und stellten mir viele Fragen über Deutschland. Dabei kamen wir natürlich auch auf das Schulsystem zu sprechen, welches in Malaysia ziemlich ähnlich zu dem in Deutschland sein soll. Es war sehr interessant und informativ, da ich vorher nur wenig über das Land wusste. Eine Sache, die mich eher weniger überrascht hat, war, dass meine Gastfamilie kleinere körperliche Beschwerden und Erkältungen mit pflanzlichen Produkten, wie beispielsweise Salben aus Heilpflanzen, behandelt hat. Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich eine so eine schöne Zeit mit meiner netten Gastfamilie verbringen durfte und so viele Erfahrungen sammeln konnte. Ich hoffe sehr, dass ich sie bald wiedersehen kann!



Mit Freunden der Familie, die ebenfalls aus Malaysia kommen, haben wir während meines Aufenthaltes ein paar Aktivitäten unternommen. Eine Wanderung über einige Berge in San José und ein gemeinsamer Abend mit asiatischen Speisen aufgebaut als ein Buffet, waren sehr schöne Möglichkeiten sich zu unterhalten und ganz speziell die malaysische Kultur kennenzulernen. Alle waren sehr interessiert und stellten mir viele Fragen über Deutschland. Dabei kamen wir natürlich auch auf das Schulsystem zu sprechen, welches in Malaysia ziemlich ähnlich zu dem in Deutschland sein soll. Es war sehr interessant und informativ, da ich vorher nur wenig über das Land wusste. Eine Sache, die mich eher weniger überrascht hat, war, dass meine Gastfamilie kleinere körperliche Beschwerden und Erkältungen mit pflanzlichen Produkten, wie beispielsweise Salben aus Heilpflanzen, behandelt hat. Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich eine so eine schöne Zeit mit meiner netten Gastfamilie verbringen durfte und so viele Erfahrungen sammeln konnte. Ich hoffe sehr, dass ich sie bald wiedersehen kann!





Hey, ich bin Marielen und Familie Tran hat mich für zwölf Tage in ihre Familie aufgenommen und mich in ihre asiatische Kultur eingeführt. Sie haben mir vieles gezeigt und wir haben viel unternommen. :) Mit das Wichtigste, was ich gelernt habe, ist, dass Stäbchen die Essenz sind für alles, was mit Essen zu tun hat. Sie nutzen sie zum Kochen, um Sachen im Topf umzurühren und natürlich um damit zu essen. Gleich am ersten Tag wurde mir gezeigt, wie man richtig mit Stäbchen isst. Mir hat es super viel Spaß gemacht und zum Abschied haben sie mir und meiner Familie ein Stäbchenset geschenkt! :) Das Essen ist sehr vielfältig und ich habe mich durchprobiert. Ein Abend haben wir Ramen gegessen, dann waren wir Hotpot essen und ein Highlight war mit

ihrer ganzen Familie Sommerrollen zuzubereiten und zu verspeisen. Mit meiner Austauschschülerin Megan habe ich auch Bubble Tea probiert und es in der Zeit oft getrunken. Meine Familie isst sehr gerne scharfes Essen und was mir positiv aufgefallen ist, dass sie nicht so gerne amerikanisches Fastfood essen, sondern stattdessen viel Gemüse. Sie hat eine sehr große Familie, die während des Vietnamkrieges nach Amerika gekommen ist. Ihre Oma kann nur Kantonesisch sprechen und auch meine Austauschschülerin hat diese Sprache gelernt. Doch bei ihr zu Hause spricht sie mit ihren Eltern und ihrem Bruder überwiegend Englisch. Bei dem Familientreffen hat mich die Tante begeistert über ihren chinesischen Lieblingssänger informiert und ich habe gemerkt, wie sehr sie für diesen Sänger brennt. Am Wochenende waren wir in einem asiatischen Supermarkt für die neue Woche einkaufen. Der Supermarkt besitzt sogar eigene Aquarien mit lebendigen Fischen, die direkt frisch vor Ort zubereitet werden. Das hat mir nicht so gut gefallen, doch der Supermarkt war voll mit asiatischen Spezialitäten, die ich gerne gegessen



habe und die es auch zu kaufen gab. Zum Beispiel die *read been korean pancakes*. Ich habe sie geliebt! Ich habe jeden Tag eine andere Frucht probiert wie zum Beispiel die Drachenfrucht, die Jackfrucht, Mangosteenfrüchte und auch die Durianfrucht. Sie haben alle einen Eigengeschmack die ich bei keiner anderen Frucht je geschmeckt habe. Weitere Dinge, die ich probiert habe, sind Tarowurzeln die in einem speziellen asiatischen Nachtisch zubereitet wurden. Es war sehr lecker! Eine weitere Gewohnheit ist, dass sie immer Schlappen im Haus tragen und manchmal auch zum Einkaufen. Sie haben sogar bei ihrer Familie so etwas wie Gastschlappen. Ein sehr positiver Aspekt, der mir aufgefallen ist, ist die enorme Gastfreundlichkeit. Sie haben mich umsorgt mit Essen und Geschenken und zu jedem Familienfest wird Essen mitgebracht und danach bekommt die Familie ungefähr das Doppelte für zu Hause wieder zurück. Familie Tran feiert auch asiatische Feste. Das wichtigste Fest ist das *Chinese Lunar new year*. Dort tragen sie traditionelle Kleidung, beschenken sich gegenseitig und verbringen Zeit mit ihrer Familie und gehen zum Beispiel essen in einem Restaurant. Diese Zeit hat mich total bereichert, wofür ich sehr dankbar bin. Meine Gastfamilie war eine sehr liebevolle Familie, mit sehr viel Humor und einem großen Herzen und ich vermisse sie jetzt schon sehr!



habe und die es auch zu kaufen gab. Zum Beispiel die *read been korean pancakes*. Ich habe sie geliebt! Ich habe jeden Tag eine andere Frucht probiert wie zum Beispiel die Drachenfrucht, die Jackfrucht, Mangosteenfrüchte und auch die Durianfrucht. Sie haben alle einen Eigengeschmack die ich bei keiner anderen Frucht je geschmeckt habe. Weitere Dinge, die ich probiert habe, sind Tarowurzeln die in einem speziellen asiatischen Nachtisch zubereitet wurden. Es war sehr lecker! Eine weitere Gewohnheit ist, dass sie immer Schlappen im Haus tragen und manchmal auch zum Einkaufen. Sie haben sogar bei ihrer Familie so etwas wie Gastschlappen. Ein sehr positiver Aspekt, der mir aufgefallen ist, ist die enorme Gastfreundlichkeit. Sie haben mich umsorgt mit Essen und Geschenken und zu jedem Familienfest wird Essen mitgebracht und danach bekommt die Familie ungefähr das Doppelte für zu Hause wieder zurück. Familie Tran feiert auch asiatische Feste. Das wichtigste Fest ist das *Chinese Lunar new year*. Dort tragen sie traditionelle Kleidung, beschenken sich gegenseitig und verbringen Zeit mit ihrer Familie und gehen zum Beispiel essen in einem Restaurant. Diese Zeit hat mich total bereichert, wofür ich sehr dankbar bin. Meine Gastfamilie war eine sehr liebevolle Familie, mit sehr viel Humor und einem großen Herzen und ich vermisse sie jetzt schon sehr!



Von Marielen und Malien